Während sich die literaturwissenschaftliche Editionsphilologie nach wie vor am Modell der in den letzten 200 Jahren entwickelten ‚Historisch-kritischen Ausgabe' orientiert, stehen die AV-Medienwissenschaften im Hinblick auf die Edition zeitbasierter Medien in der Entwicklung solcher Instrumentarien erst am Anfang. Das hat auch mit dem historischen Aufkommen der Objekte von Literatur- und Filmwissenschaft zu tun. Literarische Texte gibt es seit mehreren tausend Jahren, Filme erst seit rund 125 Jahren. Die Tradierung des kulturellen Erbes in Form von Editionen betrifft aber beide Disziplinen und insbesondere auch diejenigen Institutionen (Archive und Museen), die das kulturelle Erbe aufbewahren und sichern.

Kritisch edierte Filme stellen ein Format dar, das bislang erst in Ansätzen existiert. Wichtige Fragen betreffen indes gleichermaßen die editorische Filmwissenschaft wie die Editionspraxis von Literatur, etwa die Frage nach der Herstellung/Rekonstruktion des ‚Textes'/Films, nach dem Umgang mit Fassungen, der Darstellung von Varianz, der Beschreibung der Überlieferung oder der Frage der Kommentierung. Zugleich prägen die ganz anderen materialen und medialen Rahmenbedingungen der Überlieferung von Literatur und Film auch den jeweiligen editorischen Zugriff. So stellen sich Grundfragen der literaturwissenschaftlichen Editionswissenschaft wie die nach dem Urheber/den Urhebern und die damit einhergehenden Leitbegriffe von Autorisation und Authentizität für die Filmedition ganz anders.

Im Zeitalter der Digitalisierung eröffnen sich der Editionspraxis jenseits von Buch und linearem Film neue Möglichkeiten der ‚Text'-Aufbereitung, (mediengenerischen) Modellierung und Präsentation, die unterschiedliche Nutzerszenarien (für Wissenschaft, Studium und Vermittlung) berücksichtigen. Dies erfordert auch neue Kooperationen zwischen Philologien, Informatik/Medientechnologie und Archiv.

Die Tagung bringt Vertreterinnen und Vertreter aus Film- und Literaturwissenschaft, Musikwissenschaft, Informatik und Archiv zusammen mit dem Ziel, einen Dialog über theoretische Grundlagen, Methoden und Pragmatiken kritischen Edierens in digitalen Umgebungen zu führen und Ansätze zu einer transdisziplinären Editorik zu erarbeiten.

Leitung:
Ursula von Keitz (Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf),
Wolfgang Lukas und Rüdiger Nutt-Kofoth
(Interdisziplinäres Zentrum
für Editions- und Dokumentwissenschaft der
Bergischen Universität Wuppertal)

In Zusammenarbeit mit dem
Graduiertenkolleg 2196 „Dokument – Text – Edition.
Bedingungen und Formen ihrer Transformation und
Modellierung in transdisziplinärer Perspektive"
(Berg. Univ. Wuppertal)

sowie mit der
Kommission für allgemeine Editionswissenschaft der
Arbeitsgemeinschaft für germanistische Edition

GESTALTUNG: STUDIO-BENS.COM |
BILDNACHWEIS: »AM SET VON ‚KREUZZUG DES WEIBES'
(WERKAUFNAHME 1926, FILMMUSEUM DÜSSELDORF)«

FILMUNIVERSITÄT BABELSBERG KONRAD WOLF

BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL

AKADEMIE DER KÜNSTE

DFG

Dokument Text Edition
Graduiertenkolleg 2196

IZ ED Interdisziplinäres Zentrum für Editions- und Dokumentwissenschaft

17. – 19. 01.2019

Internationale Tagung (BERLIN)

Kritische Film- und Literaturedition

Akademie der Künste
(PARISER PLATZ)

Perspektiven einer transdisziplinären Editionswissenschaft

Donnerstag, 17.1.

13.00 Grußwort:
Prof. Janine Meerapfel,
Präsidentin der Akademie der Künste
Prof. Dr. Susanne Stürmer,
Präsidentin der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf

13.15 Einführung:
Ursula von Keitz, Filmuniversität Babelsberg,
Wolfgang Lukas, Rüdiger Nutt-Kofoth,
Bergische Universität Wuppertal

Panel 1
GRUNDLAGEN UND INTERDISZIPLINÄRES

13.30 Ursula von Keitz (POTSDAM)
Kritische Filmedition.
Eine Chance für das Filmkulturerbe

14.15 Rüdiger Nutt-Kofoth (WUPPERTAL)
Methoden und Begriffe einer transdisziplinären Editorik am Beispiel Literaturedition/Filmedition

15.00 Kaffeepause

Panel 2
KRITISCHE EDITION VON (PRÄSKRIPTIVEN) ‚AUFFÜHRUNGSTEXTEN'/‚VORBESTEHENDEN WERKEN': THEATER UND FILM

15.30 Kathrin Henzel (OLDENBURG)
Texte „behind the scenes" –
Regiebuch und Drehbuch im Kontext von Film- und Dramenedition

16.15 Kathrin Nühlen (WUPPERTAL)
Zur Problematik der Edition von Filmskripten

17.00 Kurze Pause

Panel 3
TEXT- UND FILMPHILOLOGISCHE (RE)KONSTRUKTIONEN

17.15 Franziska Heller (ZÜRICH)
Entstehungs- und Überlieferungsgeschichte(n) in der Transition: Phänomene, Praxen und Probleme der digitalen Edition von analogen Filmen

18.00 Wolfgang Lukas (WUPPERTAL)
Editorische Modellierung und Visualisierung von textuellen/filmischen Varianzphänomenen

Freitag, 18.1.

Panel 4
ARCHIV UND EDITION

9.00 Marcel Lepper (BERLIN)
Literaturarchiv im digitalen Zeitalter:
Forschung, Edition, Nachhaltigkeit

9.45 Michael Hollmann (KOBLENZ/BERLIN)
Philologische Aspekte der Filmarchivierung

10.30 Kaffeepause

Panel 5
DESIDERATE KRITISCHER FILMEDITION: PHILOLOGIE UND POLITIK

11.00 Chris Wahl (POTSDAM)
Ich bei Tag und Du bei Nacht (Ludwig Berger 1932) /
Triumph des Willens (Leni Riefenstahl 1935).
Ein Doppelplädoyer für das kritische Edieren von Filmen

11.45 Klaus Davidowicz (WIEN)
‚Hinaus-Synchronisiert' – Die Ausblendung der Shoah und jüdischer Lebenswelten in deutschen Synchronfassungen

12.30 Mittagspause

14.00 Natascha Drubek (BERLIN)
Namen in der kritischen Filmedition:
Credits, Autorschaft und Politik

Panel 6
KRITISCHE EDITION VON FILMMUSIK

14.45 Stefan Mario Schmidl (WIEN)
Aspekte der historisch-kritischen Edition von Filmmusik

15.30 Aristotelis Hadjakos (DETMOLD) / Andreas Münzmay (PADERBORN)
Modulares Zusammenspiel von Film-Annotation und Audio-to-Score-Alignment für die Film/Musik-Edition

16.15 Kaffeepause

Panel 7
SZENARIEN KRITISCHER MEDIENEDITION: KOOPERATIONEN UND PROJEKTENTWICKLUNG

16.45 Karl-Heinrich Schmidt (WUPPERTAL)
Sequentieller Content-Flow und seine Edition

18.00 Apéro

19.00 Almuth Grésillon (PARIS)
Critique génétique: Ein Film über die Entstehung eines Textes (mit Vorführung des Films *Puschkins Manuskripte*, dt. Übersetzung und UT: Elena Hamidy)

20.00 Gemeinsames Abendessen

Samstag, 19.1.

9.30 Fabian Etling (WUPPERTAL)
Varianzen im überlieferten Material zu D.W. Griffiths *The Girl and Her Trust*. Datenmodellierung und Möglichkeiten der Visualisierung/Analyse im Rahmen digitaler Filmeditionsprojekte

Panel 8
ARCHIV – LEINWAND – BILDSCHIRM FILMEDITION ZWISCHEN KINOÖFFENTLICHKEIT UND VERMITTLUNG

10.15 Jürgen Keiper (BERLIN)
Grenzbegehungen eines audiovisuellen Editionskonzeptes

11.00 Kaffeepause

11.30 Anna Bohn (BERLIN)
Multimediale Edition und Linked Data –
Zugang zu Filmen online und Perspektiven der Vernetzung mit Normdaten

12.15 Daniel Meiller (BERLIN)
Methoden der kritischen Edition im Filmarchiv –
Mittel zum Zweck oder reverse engineering?

13.00 Abschlussdiskussion

13.30 Ende der Tagung